

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.481.745

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 18988/J-NR/2024 betreffend Kanzlermenü von McDonalds oder doch aus der Haubenküche?, die die Abgeordneten zum Nationalrat Kai Jan Krainer, Kolleginnen und Kollegen am 27. Juni 2024 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Wie hoch waren die jeweiligen monatlichen Kosten für Verpflegungen aller Art seit Ihrem Amtsantritt (= monatliche Gesamtkosten der Gastronomie-, Catering- und Lebensmittelrechnungen)?*
- *Wie oft wurde pro Monat seit Ihrem Amtsantritt bei FastFood-Restaurants bestellt bzw. wurden entsprechende Rechnungen verbucht?*
 - a. Um welchen Betrag für Fast Food handelte es sich dabei jeweils?*
 - b. Welche Arten von Speisen wurden jeweils bestellt?*
- *Wie oft wurde pro Monat seit Ihrem Amtsantritt bei Cateringunternehmen oder Restaurants bestellt und um welche Cateringunternehmen/Restaurants handelte es sich zu welchen Kosten?*

Einleitend ist festzuhalten, dass die angefragten Kategorien von Zahlungen für Gastronomie, Catering, Lebensmittel sowie Fast Food nicht in den einschlägigen zentralen Verrechnungssystemen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung hinterlegt sind, sodass auch keine automatisierte Auswertung dazu erfolgen kann. Eine entsprechende Aufbereitung könnte somit nur durch Einzeldurchsicht sämtlicher Belege durchgeführt werden, was mit einem unvertretbaren Verwaltungsaufwand verbunden wäre. Es wird daher um Verständnis ersucht, dass eine dahingehende Beantwortung unterbleibt.

Zu Frage 4:

- Wie hoch waren die Gesamtausgaben seit Ihrem Amtsantritt für Leistungen durch folgende Dienstleister:
- a. Julius Meinl am Graben GmbH
 - b. Zum Schwarzen Kameel (PuM Friese GmbH)
 - c. Do&Co (insbesondere DO&Co im Haas Haus)
 - d. Motto Catering GmbH
 - e. Impacts Catering GmbH
 - f. Iss mich! GmbH
 - g. Dots (Martin Ho)
 - h. Alexandra Platzer e.U.
 - i. 1818 MGH GmbH
 - j. McDonalds
 - k. Burger King
 - l. KFC
 - m. Pizzerien

Seit meinem Amtsantritt bis zum Einlangen der Anfrage wurden seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Zentralstelle) folgende Zahlungen an Firmen gemäß lit. a bis l der Fragestellung geleistet:

Firma	Bezahlte Gesamtkosten (inkl. Abgaben und Steuern)
1818 MGH GmbH	1.320,00
Alexandra Platzer e.U.	315,00
Impacts Catering GmbH	1.554,21
Iss mich! GmbH	1.431,82
Zum Schwarzen Kameel (PuM Friese GmbH)	3.957,90

Mangels näherer Eingrenzung auf konkrete Firmen kann zu lit. m der Fragestellung keine Auswertung aus den zentralen Verrechnungssystemen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung erfolgen.

Zu den Fragen 5 und 6:

- Bei wie vielen Speisebestellungen Ihres Ressorts waren jeweils folgende Lebensmittel zu welchen Kosten enthalten:
- a. Austern
 - b. Kaviar
 - c. Trüffel
 - d. Perlhuhn
 - e. Hummer

➤ *Aus welchem Anlass wurden die oben angegebenen Lebensmittel serviert?*

Auch diese angefragten Kategorien sind nicht in den einschlägigen zentralen Verrechnungssystemen hinterlegt, weswegen eine Aufbereitung nur im Wege einer Einzeldurchsicht sämtlicher Belege möglich wäre. Es wird sinngemäß auf die Ausführungen zu den Fragen 1 bis 3 verwiesen.

Mir ist es jedoch wichtig festzuhalten, dass während meiner Amtszeit nach den mir vorliegenden Informationen bei keinem offiziellen Anlass des Ressorts eines der genannten Lebensmittel zur Verköstigung geboten wurde. Dasselbe gilt selbstredend für interne Anlässe wie Sitzungen, Klausuren usw.

Zu Frage 7:

➤ *Welche Kosten fielen seit Ihrem Amtsantritt für Lebensmittelkonsumation von Ihnen persönlich oder Mitarbeiterinnen Ihres Kabinetts an? Wie viele davon vielen für Bestellungen in die Amtsräumlichkeiten an?*

Der Ankauf von Lebensmittel im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung wird nicht nach Personenkreisen unterschieden.

Zu Frage 8:

➤ *Welche Menge und Art an Getränken wurde seit Ihrem Amtsantritt von Mitarbeiter:innen Ihres Kabinetts verbraucht?*

Der individuelle Verbrauch von Getränken inklusive Leitungswasser wird im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Zentralstelle) generell nicht erfasst und kann daher nicht angegeben werden.

Zu Frage 9:

➤ *Wie viele Einheiten (Flaschen, Liter) folgender alkoholischer Getränke wurden zu welchem jeweiligen Stückpreis seit Ihrem Amtsantritt angekauft bzw tatsächlich laut Rechnungslegung konsumiert?*

- Champagner*
- Sonstige Schaumweine*
- Rotwein*
- Weißwein*
- Bier*
- Schnäpse und sonstige Spirituosen*

Seit meinem Amtsantritt bis zum Einlangen der Anfrage wurden seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Zentralstelle) insgesamt 606 Flaschen Frizzante (0,7 Liter) zum Preis von EUR 2.850,96 sowie 48 Flaschen Wein Weiss (0,7 Liter) und 24 Flaschen Wein Rot (0,7 Liter) zum Preis von EUR 221,80

insbesondere für offizielle Festakte des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung im Audienzsaal wie Ordensverleihungen, Dekretverleihungen, Empfänge, usw. angekauft. Dabei handelt es sich vor allem um Veranstaltungen bei denen Personen geehrt werden, die sich in Bildung, Wissenschaft und Forschung verdient gemacht haben.

Zu Frage 10:

- *Wurden seit Ihrem Amtsantritt Kosten für Medikamente zum Verbrauch durch Sie selbst oder durch Mitarbeiter:innen Ihres Ressorts übernommen und wenn ja, für welches Medikament in welcher Stückzahl für welche Personen?*

Nein. Seit meinem Amtsantritt bis zum Einlagen in der Anfrage wurden seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Zentralstelle) keine Medikamente angekauft.

Zu Frage 11:

- *Welche Kosten entstanden seit Ihrem Amtsantritt für Blumenschmuck und wie viel davon bezog sich auf die Dekoration Ihres eigenen Büros?*

Seit meinem Amtsantritt bis zum Einlangen der Anfrage wurden seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Zentralstelle) gesamt EUR 657,65 für Blumenschmuck verausgabt. Meine Amtsräumlichkeiten wurden und werden nicht mit Blumenschmuck ausgestattet.

Wien, 27. August 2024

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek

